

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 20 (1960)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 9 Mai 1960 20. Jahrgang

Inhalt

Arbeitsgruppe Christ und Film in Olten	69
† Prälat Edwin Dubler, Wohlen	71
Einfuhr und Angebot von Filmen im Jahre 1959 in die Schweiz	71
Filmkultur	73
Bibliographie	73
Kurzbesprechungen	74
Informationen	75
Die internationalen Studientage 1960 des OCIC in Wien	76

Bild

Vittorio de Sica als Generale della Rovere im gleichnamigen Film von Roberto Rossellini. Der gegenwärtig in der Schweiz laufende Film wurde letztes Jahr in Venedig ex aequo mit «La grande guerra» mit dem «Goldenen Löwen» ausgezeichnet und erhielt dort auch den Preis der Jury des Internationalen Katholischen Filmbüros (Cfr. Bespr. in Nr. 17, 1959)

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Arbeitsgruppe Christ und Film in Olten

Wir nehmen den Film ernst

Anfangs dieses Jahres bildete sich in Olten eine Arbeitsgruppe dieses Namens. Wie schon bestehende ähnliche Vereinigungen, Filmkreise usw. setzte sie sich als Aufgabe, auf christlicher Grundlage filmkulturelle Arbeit zu leisten. Es ging nicht darum, einen neuen Verein oder eine neue Organisation zu schaffen, sondern die Arbeit bestehender Institutionen zu ergänzen. Der Film als Problemkreis soll hier aber nicht am Rande, sondern im Zentrum der Arbeit stehen.

Es geht uns im Wesentlichen um ein Apostolat des Wissens und ein Apostolat der Tat.

1. Apostolat des Wissens

Die erste Aufgabe der Arbeitsgruppe, die ungefähr 20 Personen umfaßt (das weibliche Geschlecht ist leider zu wenig vertreten), besteht darin, selber filmmündig zu werden. Filmmündigkeit erfordert Vertrautheit mit der Sprache und den Ausdrucksmitteln des Films, Überblick über seine Geschichte, eine dauernde Auseinandersetzung mit seinen künstlerischen, ethischen, soziologischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. Filmmündigkeit beinhaltet geistige Urteilskraft, Wertung, Einordnung der Phänomene in eine Gesamtchau des Menschen.

Die Mitglieder finden sich regelmäßig zur Besprechung von Filmen zusammen. Ein Diskussionsleiter gibt eine kurze Einführung, und im Gespräch wird dann das Gültige herauszuschälen versucht. Mit diesen Diskussionen sollen die Mitglieder zu einem klaren Urteil über die Filme geführt werden. Durch das Sammeln von Filmbeiträgen führender Tageszeitungen und seriöser Zeitschriften (es seien hier nur erwähnt: «Woche», «Sonntag», «Radio-Zeitung») verschaffen wir uns Dokumentationsmaterial. Ein Augenmerk richten wir auf